

elterngespräche

Beitrag von „Piksieben“ vom 16. März 2011 22:32

Meike, als Seiteneinsteiger hat man gar keine Wahl: Man muss "didaktisch Unabgesichertes" machen - weil man von Anfang an selbstständig unterrichtet und erst nach und nach lernt, wie es eigentlich geht.

Und natürlich macht man sich auf diesem Weg einige Probleme "selbst" - einfach, weil die Erfahrung fehlt. Das jetzt als "unprofessionell" zu brandmarken, ist wenig hilfreich.

Es stimmt aber schon, Sonnenkönigin, dass du die Situation als Lernchance und die Eltern nicht als "Feinde" sehen solltest. Ich glaube gar nicht, dass die Situation im Gespräch so dramatisch werden wird. Die Eltern sind genau wie du zivilierte Erwachsene und sie wollen es sich mit dir auch nicht verderben.

Aber dass Eltern nun prinzipiell "irrational" gegenüber ihren Kindern sind, das finde ich auch eine etwas bedenkliche Einstellung. Natürlich stimmt es, dass Eltern irgendwie "zu nah dran" sind. Aber dass nun alle Eltern ihre Kinder für hochbegabt und lammfromm halten, das ist Quatsch.

Wie gesagt, man muss versuchen, eine gemeinsame Basis im Interesse der Kinder zu finden. Das ist nicht einfach. Das geht nur, wenn beide Seiten sich bemühen.